Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 7. 1898

 $So\overline{n}$ tag, 10. 7. 98.

Mein lieber Hugo,

morgen Früh reise ich ab. Bis Ende der Woche (16.) treffen mich Nachrichten in Graz, Hotel zum Elefanten. Für das neue Stück ist mir viel und gutes eingefallen; doch werd ich es vor August kaum beginnen, da ich ein bischen Burckhard, Gre-GOROVIUS, GEIGER lefen will (dazu.)

– Meine Stimung ift recht düfter; entkomen werd ich ihr nicht. Laffen Sie doch bald von fich hören. Von Herzen Ihr

Arthur.

- 9 FDH, Hs-30885,69. Brief, 1 Blatt, 2 Seiten Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- 🗈 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 105.

Erwähnte Entitäten

Personen: Jacob Burckhardt, Ludwig Geiger, Ferdinand Gregorovius, Hugo von Hofmannsthal Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten Orte: Hotel Elefant, Tschortkiw, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10.7.1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00816.html (Stand 11. Mai 2023)